

Junge Vorbilder machen ihre Vereine attraktiv

Sportjugend Rheinland zeichnet junge Engagierte mit Ehrenamtsförderpreis 2016 aus

Vorbild gesucht! – Gib Engagement ein Gesicht“, so lautet der Slogan, mit dem die Sportjugend Rheinland seit 2013 junge Menschen für ihr Engagement in der Jugendarbeit ehrt. Und dass es viele solcher Vorbilder in den Sportvereinen im Rheinland gibt, konnte die Jury auch in diesem Jahr wieder feststellen. Als Übungsleiter, Schiedsrichter oder Jugendleiter bereichern sie die Jugendarbeit in ihren Vereinen und motivieren andere Jugendliche sich auch einzubringen.

Egal, ob Ferienfreizeit, Umwelttag oder Ausflug, die jungen Engagierten zeigen viel Kreativität und unterstützen damit die Jugendarbeit in ihren Vereinen maßgeblich. Sie schaffen Identifikation mit dem Verein und begeistern nicht nur zum Sporttreiben, sondern auch für ein ehrenamtliches Engagement. Allen Gewinnern gemeinsam ist, dass sie sich dafür einsetzen, jungen Menschen Freiräume im Verein zu geben. So gewinnen alle: die jungen Sportler wertvolle Erfahrungen und die Vereine ehrenamtlichen Nachwuchs.

„Mit diesem Wettbewerb möchten wir uns bei den vielen jungen Menschen



Junge Ehrenamtliche in ihrem Element und mit viel Verantwortung: Robert Spalting (r. hinten) begleitet Kinder bei einer Kanutour. Fotos: privat

bedanken, die dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche sich in unseren Vereinen wohlfühlen und positive Erfahrungen machen“, beschreibt Rolf Müller, Vorsitzender der Sportjugend Rheinland, die Zielsetzung. „Daneben

möchten wir Vereine ermutigen, jungen Sportlern Entfaltungsräume und Partizipationsmöglichkeiten zu geben“, so Müller weiter. Die Preisträger erhalten neben der Auszeichnung 500 Euro für die Jugendkasse des Vereins.

Die Gewinner Ehrenamtsförderpreis 2016

CARINA BAPPERT

24 Jahre, DJK „Rheinwacht“ 1924 Oberwesel

Carina Bappert ist seit dem Kindesalter Mitglied in der DJK Oberwesel. Mit 16 hat sie begonnen, in die Jugendarbeit des Vereins hineinzuschnuppern. Zunächst als Übungsleiterin und bald darauf auch in organisatorischen Dingen. 2013 wurde sie zur Vereinsjugendleiterin gewählt. In dieser Funktion organisiert sie zahlreiche Aktionen wie das „Ferien am Ort“-Programm, Natur-Erlebnistage sowie Ausflüge zum Klettern oder Eislaufen. Besonders hervorzuheben ist die Organisation einer einwöchigen Ferienfreizeit für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Mit diesem Angebot konnte sie eine rückläufige Altersgruppe an den Verein binden und sogar weitere Jugendliche für ein Engagement im Verein gewinnen. Als Jugendleiterin setzt sie sich besonders dafür ein, den jungen Menschen die Möglichkeit zur Verantwortungsübernahme bei Projekten zu geben. Durch Kooperationen mit weiteren Institutionen vor Ort und immer neuen Impulsen trägt Carina Bappert maßgeblich zur Identifikation mit dem Verein und somit zu dessen Zukunftssicherung bei.



MELANIE HAMMES

21 Jahre, DLRG Boppard

Nach einer erfolgreichen Karriere als Wettkampfschwimmerin übernahm Melanie Hammes 2010 als Helferin Verantwortung am Beckenrand. Schnell führte sie selbstständig Trainingseinheiten für verschiedene Altersstufen durch. Nach der Schließung des Hallenbades in Boppard ist dies mit vermehrtem Fahr- und Koordinationsaufwand verbunden, denn das Training findet nun während des öffentlichen Bäderbetriebes in Emmelshausen statt. Ohne den Einsatz von Melanie Hammes wäre ein kontinuierliches Schwimmtraining für die Kinder und Jugendlichen nicht möglich. Als Jugendwartin organisiert Melanie Hammes zahlreiche Aktionen wie Kanufahrten, Grill- oder Kinoabende. Eine besondere Aktion sind die jährlichen Flohmärkte der DLRG Boppard, deren Einnahmen ausschließlich der Jugend zufließen. Weiterhin kümmert sich Melanie Hammes maßgeblich um den Aufbau des „Jugend-Einsatz-Team“ und wirkt in der DLRG-Landesjugend im Organisationsteam der Landesmeisterschaften mit.



ALEXANDER PUDERBACH

24 Jahre, SRC Heimbach-Weis 2000

Bereits mit 16 Jahren hat sich Alexander Puderbach als Teamleiter für die Jugend stark gemacht. So wurde 2008 eine Vereinsjugendsatzung erarbeitet und ein Jugendvorstand gegründet. Gemeinsam mit dem Jugendvorstand konnten Materialien für die Jugendarbeit bereitgestellt und zahlreiche Aktionen wie Ferienprogramme und Ausflüge angeboten werden. Parallel war Alexander Puderbach als Übungsleiter im Verein und in verschiedenen Kooperationen mit Schulen aktiv. Seit 2016 hat er die Leitung des Organisationsteams für den Heimbacher-Weisser Volkslauf übernommen und trägt somit zum Erhalt der Veranstaltung bei. Mit seinen in der Jugendarbeit erworbenen Kompetenzen legte er 2015 die Prüfung zum IHK-Sportfachmann ab. Als Multiplikator bildet er seitdem die Trainer des Vereins fort. Inzwischen wurde er in das nordische Landesausbilderteam des Skiverbandes Rheinland berufen und gibt sein Wissen auch an andere Vereine weiter.



ROBERT SPALTING

27 Jahre, Kanu-Club-Unkel

Egal, ob als Jugendwart, Trainer oder Freizeitbetreuer: Robert Spalting bereichert seit vielen Jahren die Jugendarbeit des Kanu-Clubs Unkel. So hat er ein wöchentliches Ausdauer- und Zirkeltraining in der Turnhalle eingeführt und etabliert. Er fungiert als Leiter von Kanufreizeiten und unterstützt die jährliche Ferienaktion. Mit Angeboten zum naturverträglichen Kanusport oder Rettungstechniken engagiert er sich in der Ausbildung der Jugendlichen. Auch neben dem Kanusport organisiert er regelmäßig Aktivitäten und Ausflüge wie z.B. ein „Chillwochenende“. Besonders wichtig ist ihm die Heranführung und Einbindung der Jugendlichen in alle Vereinsaktivitäten. 2014 ist Robert Spalting als Jugendleiter ausgeschieden und unterstützt seitdem den Jugendvorstand und die Jugendbetreuer als Mentor. Als Webmaster betreut er außerdem die Homepage und den Anmeldeprozess für das jährliche Rheinschwimmen. Als Netzwerker ist Robert Spalting eine wichtige Säule in der Außendarstellung des Kanu-Clubs. Er pflegt gute Kontakte zu weiteren Vereinen vor Ort und bringt sich und die Vereinsjugend in traditionelle Veranstaltungen wie „Rhein in Flammen“ oder das Wein- und Heimatfest ein.

